



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

ADFC Leipzig e.V.
Grünewaldstraße 19
04103 Leipzig

ADFC Leipzig e.V., Grünewaldstr. 19, 04103 Leipzig

GFA
Amtsleiterin

18. September 2005

Ausbau Elsterradweg Neue Luppe 2. BA

Stellungnahme zur Vorplanung vom 15.07.2005

1. Wir bedanken uns ausdrücklich für die Einbeziehung in den **Planungsprozess**. Dadurch kann erreicht werden, dass wir unsere Vorstellungen zur Gestaltung dieses auch für die Naherholung der LeipzigerInnen überaus bedeutsamen Vorhabens rechtzeitig und direkt einbringen können. Dies gibt uns auch Gelegenheit, unsere Position zu Nachbesserungen im 1. Bauabschnitt zu aktualisieren und zu konkretisieren.
2. Von den vorgestellten **Varianten für die Querung** der Gustav-Esche-Straße kommt im Interesse der Naherholung nur Variante 1 (wasserseitige Unterquerung) infrage:
 - Das ist eine den Planungsrichtlinien entsprechende elegante und schlüssige Führung – für den einzigen durch Leipzig verlaufenden Radfernweg!
 - Östlich der Gustav-Esche-Straße existiert eine extrem hohe Nutzungsdichte, da hier unterschiedliche Radfahrer- und Fußgänger-Ströme auf engem Raum zusammentreffen. Eine günstige Entflechtung ergibt sich nur bei Variante 1.

Telefon: (0341) 22 54 03 13
Telefax: (0341) 22 54 03 14
E-Mail: info@adfc-leipzig.de
Internet: www.adfc-leipzig.de

Öffnungszeiten:
Büro/Selbsthilfewerkstatt
Di.-Do. 14 –18 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
BLZ: 860 555 92
Konto-Nr.: 113 113 1661

- Die eingeschränkte Nutzbarkeit (wegen Hochwasser) gilt nur an sehr wenigen Tagen im Jahr.
 - Variante 2 (nivaugleiche Straßenquerung) erfordert zwangsläufig eine LSA. Das ist unkomfortabel und bedeutet ständige Unterhaltungskosten.
 - Bei Variante 3 (luftseitige Unterquerung der Straße) ist die soziale Brauchbarkeit – anders als bei Variante 1 – eingeschränkt.
3. Die geplante **Querneigung** der Deichkrone von 4,5 % ist nicht ERA-konform und wird deshalb ausdrücklich abgelehnt. Sollte es zwingende fachliche Gründe geben, müsste dies natürlich im Einzelnen erläutert werden.
 4. Die Breite der **Bankette** entspricht nicht den Vorgaben der Richtlinien. Sie muss mindestens 0,50 m betragen. Damit wird angesichts der zeitweise sehr hohen Nutzungsdichte das Ausweichen im Begegnungsverkehr deutlich besser möglich.
 5. Eine wesentlich bessere **Anbindung des Auensees** in Höhe Gustav-Esche-Straße ist besonders dringlich wegen der überaus unglücklichen Gestaltung der jetzigen Lösung. Dadurch ist dort ja inzwischen ein schrecklicher Trampelpfad auf der Grasböschung entstanden, der den Planungsfehler ebenso wie den dringenden Handlungsbedarf überdeutlich anzeigt (Bild 1).
 6. Wegen der schlechten oder **fehlenden Anbindungen** im 1. BA sind – wie von uns schon Ende vergangenen Jahres prognostiziert – auch an anderen Stellen ausgeprägte Trampelpfade entstanden, die die Böschungen in geradezu erschreckendem Maße beschädigt haben: am Heuweg (Bild 2), östlich des Sportplatzes (Bild 3), vor (Bild 4) und direkt am Viadukt (Bild 5). Soll die Beschädigung der Böschungen dauerhaft vermieden oder wenigstens eingeschränkt werden, müssen hier Lösungen gefunden werden, die sich an den Nutzungsrealitäten orientieren, d. h.
 - Benutzungsfreundliche Rampen am Heuweg und an der Westseite Auensee.
 - Am Viadukt: eine ordentliche Rampe und zusätzlich ein einfacher Treppenaufgang.
 - Östlich des Sportplatzes ist ebenso Bedarf deutlich. Dort sollte auch ein Steg über den neu angelegten Graben eingeordnet werden (Bild 3). Und es muss das unverständliche Benutzungsverbot für Radfahrer und sogar für Fußgänger (!) für den Zugangsweg vom Marienweg aus entfernt werden.
 7. Völlig unklar ist auch, warum der im 1. BA entstandene **Deichverteidigungsweg** für Radfahrer gesperrt ist (Bild 6). Wenn das vom einfachen Bürger nicht weiterhin nur als bürokratischer Unsinn angesehen und (fast generell) ignoriert werden soll, muss schon eine gute fachliche Begründung her. Und die muss natürlich auch öffentlich gemacht werden!

Telefon: (0341) 22 54 03 13
 Telefax: (0341) 22 54 03 14
 E-Mail: info@adfc-leipzig.de
 Internet: www.adfc-leipzig.de

Öffnungszeiten:
 Büro/Selbsthilfewerkstatt
 Di.-Do. 14 –18 Uhr

Bankverbindung:
 Sparkasse Leipzig
 BLZ: 860 555 92
 Konto-Nr.: 113 113 1661

Frage: Wie steht es eigentlich mit der Radfahr-Erlaubnis auf dem Verteidigungsweg im Gelände des Auensees?

Weitere Frage: Warum ist die Verwendung von geschlitzten Spurplatten zwingend? Andernorts werden glatte Betonplatten verwendet, weil sie besser begehbar und von Radfahrern wesentlich besser befahrbar sind.

Ulrich Patzer, Vorsitzender

Telefon: (0341) 22 54 03 13
Telefax: (0341) 22 54 03 14
E-Mail: info@adfc-leipzig.de
Internet: www.adfc-leipzig.de

Öffnungszeiten:
Büro/Selbsthilfewerkstatt
Di.-Do. 14 –18 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
BLZ: 860 555 92
Konto-Nr.: 113 113 1661